

## Inhaltsverzeichnis

### Einführung Carl Magnus Bergbohm und die „wissenschaftliche Rechtsphilosophie“ 1

### ERSTER TEIL DIE WISSENSCHAFTSTHEORETISCHEN (PHILOSOPHISCHEN) GRUNDLAGEN DER „WISSENSCHAFTLICHEN RECHTSPHILOSOPHIE“

#### Erstes Kapitel

##### Begründung von Notwendigkeit und Methodik einer „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ durch C.M. Bergbohm

I.	Bergbohms Sicht der Rechtsphilosophie im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts .....	21
II.	Die dreifache Gebundenheit der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	23

#### Zweites Kapitel Die Positivität des Rechts

I.	Der Positivitätsbegriff in problemgeschichtlicher Betrachtung .....	27
II.	Exkurs: Der naturwissenschaftlich-philosophische Positivismus des 19. Jhd. ....	28
III.	Die „historisch-positive Rechtsquellenlehre“ C.M. Bergbohms ....	36
IV.	Positivität des Rechts als Einheit von Historität und System .....	39
V.	Positivität und Realität des Rechts .....	50

#### Drittes Kapitel Die „juristische Erkenntnistheorie“

I.	Die Stellung der Erkenntnislehre in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	56
II.	Die erkenntnistheoretischen Aussagen Bergbohms .....	57
III.	Kritik des empirischen Rechtsverständnisses .....	58
IV.	Der transzendentale Kritizismus Kants und der Neukantianismus ..	60
V.	Die Lehre Johannes Immanuel Volkerts .....	63

## INHALTSVERZEICHNIS

VI.	Erkenntnistheoretischer Skeptizismus und Immanenzphilosophie .....	66
VII.	Folgerungen .....	72

### ZWEITER TEIL

#### DIE DOGMATIK DER „WISSENSCHAFTLICHEN RECHTSPHILOSOPHIE“

##### Viertes Kapitel

###### **Zu Herkunft und Begründung der positivistischen Trennungsthese bei C.M. Bergbohm**

I.	Literarische Vorläufer .....	77
II.	Vom Rechtsdualismus zur Rechtseinheit .....	80

##### Fünftes Kapitel

###### **Rechtswissenschaft als „gereinigtes Denken“ ? Rechtslogik und Wertung in Bergbohms Trennungsthese**

I.	„Analytische“ und „normative“ Argumentationsschemata .....	85
II.	Systeminterne gesellschaftspolitische Wertungen der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	88
III.	Systemexterne gesellschaftspolitische Wertungen der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	96

##### Sechstes Kapitel

###### **Die Reflexivität des Rechtssatzes**

I.	Die Problematik der Rechtserzeugung unter dem Axiom der Einheit des Rechtsbegriffes .....	101
II.	Exkurs: Die Autonomie des Willens in der Moralphilosophie Im- manuel Kants .....	102
III.	Der voluntative Ansatz Bergbohms .....	104
IV.	Die Selbstbindung der Staatsgewalt bei Rudolph von Jhering .....	108
V.	Die Autolimitationslehre Georg Jellineks .....	109
VI.	Die Selbstbindungslehre im systematischen Gefüge der „wissen- schaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	116

## INHALTSVERZEICHNIS

### Siebtes Kapitel Recht, Gesetz und Zwang im Systembezug der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“

I.	Recht und Gesetz als Problem systematischer Differenz .....	120
II.	Rechtszwang und Rechtsgeltung als Problem systematischer Kohärenz .....	127

### Achtes Kapitel Der Geltungsgrund des Rechts

I.	Grundlegungen zum Begriff der Rechtsgeltung .....	136
II.	Exkurs: Die Begründung der Rechtsgeltung bei Georg Jellinek .....	141
III.	Die Begründung der Rechtsgeltung bei C.M. Bergbohm .....	147

### Neuntes Kapitel Die Völkerrechtslehre als Präzedenzfall der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“

I.	Die Stellung des Völkerrechts in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	154
II.	Souveränität als wesensbestimmendes Prinzip .....	155
III.	Staatsverträge und Gesetze als Quellen des „positiven Völkerrechts“ .....	163
IV.	Gewohnheitsrecht als Quelle des Völkerrechts .....	169
V.	Das Menschenrechtsverständnis in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ .....	170

### Zusammenfassende Schlußbetrachtung Die „wissenschaftliche Rechtsphilosophie“ zwischen Zeitgeschichte und historischer Zukunft

I.	„Metajuristische“ Grundlagen .....	175
II.	„Rechtsrealismus“ und „dualistische Methode“ – C. M. Bergbohm und Georg Jellinek .....	177

## INHALTSVERZEICHNIS

III.	Vom „gereinigten Denken“ zur „Reinen Rechtslehre“? – C. M. Bergbohm und Hans Kelsen . . . . .	183
IV.	System und Systemverständnis in der „wissenschaftlichen Rechtsphilosophie“ . . . . .	188
V.	Abschluß . . . . .	194

## ANHANG

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	199
<b>Verzeichnis der Autographen</b> . . . . .	211
<b>Personenregister</b> . . . . .	215
<b>Sachregister</b> . . . . .	217